

Mit dem Bundespräsidenten in Rom



In der vergangenen Woche habe ich den neuen Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier nach Italien begleitet. Gemeinsam trafen wir den italienischen Staatspräsidenten Sergio Mattarella und tauschten uns mit Ministerpräsident Paolo Gentiloni und italienischen Intellektuellen aus (gr. Foto: Bundesregierung/Sandra Steins). Auf dem Programm in Rom stand auch ein Gespräch mit Studierenden der Universität La Sapienza.



Besonders wichtig war es für mich, die bereits im März bei der G7-Kulturministerkonferenz in Florenz entwickelten Projekte weiter voranzutreiben. Gemeinsam mit dem italienischen Kulturminister Dario Franceschini (kl. Foto) habe ich eine doppelte Initiative auf den Weg gebracht, für einen besseren Schutz von Kulturgütern und für ein EU-

Jugendprogramm im Bereich der europäischen Kultur. Gemeinsam mit Frankreich schlagen wir ein Austauschprogramm für junge Menschen im kulturellen und kreativen Bereich vor. Es sollen Aufenthalte in verschiedenen kulturellen Einrichtungen der EU-Mitgliedstaaten für Jugendliche mit unterschiedlichen Bildungshintergründen ermöglicht werden. So wollen wir die Idee Europa in der jungen Generation stärken.

So erreichen Sie mich:

Wahlkreis:
Bürgerbüro Ludwigshafen
Benckiserstraße 26
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 / 6299 604
Fax: 0621 / 6299 605
maria.boehmer@wk.bundestag.de

Berlin:
Bundestagsbüro
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel.: 030 / 227 - 77575
Fax: 030 / 227 - 76575
maria.boehmer@bundestag.de

Liebe CDU-Freunde,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit zwei freudigen Nachrichten endete die vergangene Woche: In Frankreich gewann Emmanuel Macron die Präsidentschaftswahl deutlich vor seiner rechtspopulistischen Gegenkandidatin Marine Le Pen. Ein guter Tag für Europa und für die deutsch-französische Freundschaft. Ein guter Tag auch für Schleswig-Holstein und für die Union: Mit einem engagierten Wahlkampf hat Daniel Günther einen klaren Wahlsieg errungen. Es hat sich gezeigt, dass es sich lohnt, gemeinsam zu kämpfen, geschlossen und zuversichtlich.

Die Woche endete nicht nur erfreulich, sie begann auch gut. Am 1. Mai hieß es: „Wir sind viele, wir sind eins“. Auf der zentralen DGB-Kundgebung in Ludwigshafen trotzen wir dem schlechten Wetter und hatten viele interessante Begegnungen. Es macht einfach Freude, mit unserem Oberbürgermeisterkandidat Dr. Peter Uebel unterwegs zu sein, der offen und interessiert auf die Menschen zugeht.

Shoe

Maria Böhmer



Die Pfalz als Ort der Reformation

Zu Gast bei meiner langjährigen Bundestagskollegin Anita Schäfer: Am 2. Mai habe ich das Druckermuseum und das Stadtmuseum Zweibrücken besucht. Gemeinsam gingen wir durch die Ausstellung „Neuer Himmel, neue Erde“, die in Kürze in Ludwigshafen zu sehen sein wird. Sie informiert anschaulich über die Anfänge der Reformation in der Pfalz.

Die Bedeutung der Pfalz für die Reformation ist enorm. Leider wird sie nicht genügend gewürdigt. Vor dem Reichstag in Worms hat Martin Luther 1521 seine Lehren verteidigt. Eng mit der Reformation verbunden sind die Reichstage in Speyer 1526 und 1529 – auf dem zweiten erhielt der Protestantismus seinen Namen. Auf der Ebernburg bei Bad Kreuznach gewährte Burgherr Franz von Sickingen den frühen Reformatoren Schutz, unter ihnen der Zweibrücker Hofprediger Johannes Schwebel.



Mit der Reformation ist der Buchdruck eng verbunden. Darum passte es wunderbar, dass ich im Rahmen meines Besuchs auch das Druckmuseum besuchte (Foto), das Anita Schäfer gemeinsam mit Bürgerinnen und Bürgern aus Zweibrücken in bewundernswertem ehrenamtlichen Engagement aufgebaut hat.

Gedenken an einen großen Deutschen



Im April haben wir des ersten Kanzlers der Bundesrepublik gedacht. Vor 50 Jahren, am 19. April 1967, ist Konrad Adenauer verstorben. Er war es, der nach den Schrecken des Nationalsozialismus zum ersten Mal evangelische und katholische Christen in einer Partei zusammenführte, um gemeinsam Demokratie und Rechtsstaat in Deutschland aufzubauen. Wir verdanken ihm viel! Er hat unser Land in die westliche Wertegemeinschaft zurückgeführt. Adenauers Politik ist bis heute ein Garant für den Erfolg unseres Landes.

Eine mehr als beeindruckende Begegnung hatte ich mit Adenauers Tochter, Elisabeth Werhahn-Adenauer (Foto r., mit Bundestagspräsidentin a.D. Prof. Dr. Rita Süssmuth). Sie hat ihn als First Daughter auf vielen seiner Auslandsreisen begleitet, aber sie besteht mit Recht darauf, dass sie mehr als die Tochter von Konrad Adenauer ist.

Mehr Geld für die Kinderbetreuung

Wer Frauen und Familien stärken möchte, muss für eine gute Kinderbetreuung sorgen. Deshalb haben wir im Deutschen Bundestag die Weichen für den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung gestellt. Mit dem 4. Investitionsprogramm „Kinderbetreuungsfinanzierung“ sichern Bund und Länder gemeinsam die Finanzierung von 100.000 zusätzlichen Betreuungsplätzen – nicht wie bislang nur für Kleinkinder unter drei Jahren, sondern bis zum Schuleintritt. Dazu stocken wir das vom Bund 2007 eingerichtete Sondervermögen um 1,126 Milliarden Euro auf. Im Rahmen des Programms werden künftig auch Investitionen gefördert, die der Bewegungsförderung und der gesundheitlichen Versorgung dienen.

Mehr Schutz für Einsatzkräfte

Übergriffe gegen diejenigen, die für unseren Schutz sorgen, dürfen wir nicht hinnehmen! Die aktuelle Kriminalstatistik zeigt: Der Respekt vor Polizei, Feuerwehr und Sanitätern schwindet, Gewalt und Anfeindungen nehmen zu. Im Deutschen Bundestag haben wir in der vergangenen Woche ein Gesetz beschlossen, das die Strafen für solche Vergehen deutlich verschärft. Mit der Einführung des Straftatbestandes des „Tätlichen Angriffs auf Vollstreckungsbeamte“ haben wir diese Angriffe gesondert unter Strafe gestellt. Zugleich konkretisierten wir den Tatbestand der unterlassenen Hilfeleistung, denn immer wieder werden Einsatzkräfte durch Gaffer bei der Arbeit behindert.

Besuchen Sie mich auf

www.maria-boehmer.de

facebook.com/dr.maria.boehmer

